

Anfang Februar erscheint ein bedeutendes Handbuch von

George H. Joyce, S. J.

Professor der Dogmatik am katholischen Heythrop-College, London

Die christliche Ehe

Mit kirchlichem Imprimatur des Bischöflichen Ordinariats, Bautzen. 672 Seiten, Großoktav. Leinen

Subskriptionspreis bis zum Erscheinen M 23.-, später M 28.-

Der Jesuitenpater Joyce hat hier das grundlegende Werk über die christliche Ehe geschaffen. In deutscher Sprache gibt es bisher nichts Ähnliches. Wer sich mit der Ehe, ihrem geistigen Gehalt, ihrer Entstehung und ihrem Recht ernstlich beschäftigen will, muß zu diesem bleibenden Werk greifen.

Nach eingehender Darstellung der biologischen Aufgabe der Ehe und ihrer Lösung durch die katholische Sakramentenlehre behandelt das Werk die Zustimmung der Brautleute und deren Form, das Verhältnis des Ehevertrages zum Sakrament, die kirchliche Zuständigkeit in Ehesachen und besonders ausführlich die Unauflöslichkeit der Ehe. Kapitel über die Auflösbarkeit nicht vollzogener Ehen, über Scheidung und Wiederverheiratung von Neugetauften, über Verwandtschaft und Schwägerschaft, über zweite und weitere Ehen bilden den Schluß des bedeutenden Werkes.

Bei jedem Punkt wird die Entwicklung von der vorchristlichen - jüdischen, römischen oder altgermanischen - Anschauung, über die altchristliche Zeit, das Mittelalter, das Konzil zu Trient und die folgenden Jahrhunderte bis zur Gegenwart geführt. Die päpstlichen Konstitutionen der letzten Jahrzehnte: die Äußerungen Pius IX., Leo XIII. bekannte Enzyklika „Arcanum“ und der Kodex des kanonischen Rechtes werden eingehend besprochen. Auch der jüngste Runderlaß des jetzigen Papstes zu Ehefragen „Casi connubii“ findet gebührende Erwähnung.

Der Verlag versandte 30000 Vorankündigungen des Buches an katholische Geistliche, Bibliotheken und Klöster, an Professoren der katholischen und evangelischen Theologie, an Professoren des Rechtes in Deutschland, Österreich, Holland und der Schweiz. Es ist nun Aufgabe des Buchhandels, in diesen und in anderen Kreisen Bestellungen auf das Werk zu sammeln. In begrenzter Anzahl stellen wir kostenlos einen Quartprospekt zur Verfügung.

Ⓜ

BEI JAKOB HEGNER IN LEIPZIG

Ⓜ